

## » Wie die Cerealienkammern der Joghurtbecher schnell und gewichtsgenau befüllt werden



*Tine SA ist Norwegens größter Hersteller, Vertreiber und Exporteur von Milchprodukten. Für das Befüllen der Joghurt-Ecken des beliebten „Go Morgen“ Joghurts mit Cerealien und Nüssen hat das Unternehmen für den Standort in Trondheim erst kürzlich eine Teilmengenkombinationswaage von MULTIPOND angeschafft.*

Zuvor wurden die Joghurtbecher mit einem Kammer-Dosierer befüllt. Mittels dieses Systems war es jedoch nicht möglich, die Nüsse aufgrund ihrer klebrigen und öligen Konsistenz abzufüllen. Desweiteren besteht bei derartigen Systemen das Problem der Gewichtsungenauigkeit. So war man nun auf der Suche nach einer genaueren Alternative, womit auch die Nussmischung abgefüllt werden kann. Hierbei stieß man auf MULTIPOND, dem Anbieter von maßgeschneiderten Wägelösungen. Der Hersteller von kundenindividuellen Mehrkopfwagen konnte hier bereits einige erfolgreich umgesetzte Referenzprojekte aufweisen, was mit einer der Gründe war, warum man sich bei TINE Meieriet Tunga für ein System von MULTIPOND entschieden hat. Iver Bjørgum, Dairy Manager von TINE Meieriet Tunga, war mit der gesamten Projektabwicklung

und –umsetzung höchst zufrieden. So wurde nach intensiver Zusammenarbeit kurze Zeit darauf eine Mehrkopfwage vom Typ MP 24-1000/400-H in Trondheim installiert.

Die Produkte werden über ein Staurohr der Waage zugeführt. Insgesamt werden sechs verschiedene Cerealien und eine Nussmischung mit dem System abgefüllt. Alle MULTIPOND Systeme können grundsätzlich auch im eigens patentierten Dosiermodus gefahren werden, was bei dieser Applikation unabdingbar ist. Nur so lassen sich die geforderten Taktzahlen von 12 mal 25 Wägungen pro Minute realisieren, wobei hiermit die Maximalleistung des Systems noch nicht voll ausgeschöpft ist (12 mal 40 Wägungen pro Minute sind hier potentiell möglich).

zugeschnitten ist. Ein besonderes Augenmerk gilt hierbei den Formattrichtern mit integrierter Senkblendenfunktion, welche sicherstellen, dass keine Gruspartikel auf den Becherrand bzw. in die Joghurtkammer selbst gelangen, was für die Haltbarkeit des Joghurts von enormer Wichtigkeit ist. Hierbei tauchen die Formattrichter bei jedem Abwurf direkt in die Cerealienkammer der Becher ein. Bei einem Nennfüllgewicht von 25 g liegt die Standardabweichung hier – abhängig vom Produkt – zwischen 0,5 g bis max. 1,1 g. Täglich werden etwa 100.000 Joghurt-Becher befüllt.

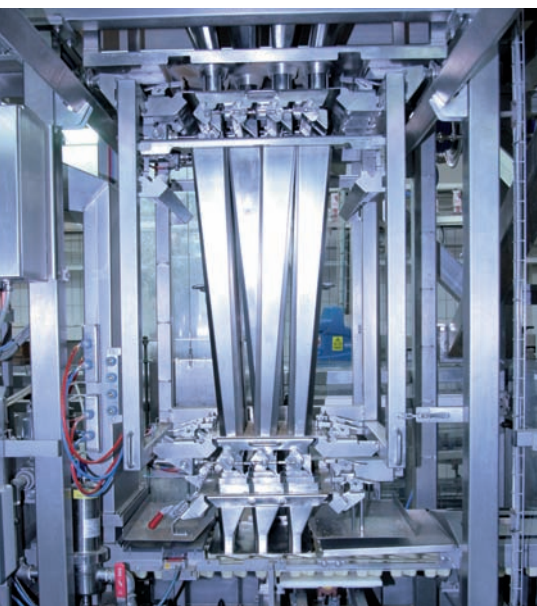


In diesem Funktionsmodus werden die Nennfüllgewichte mit einem einzigen Wägebühler erzielt und nicht, wie es bei Kombinationswagen üblich ist, aus mehreren Behältern miteinander kombiniert. So können bei TINE Meieriet Tunga gleichzeitig 12 Joghurt-Ecken befüllt werden. Die Klappen der Vorrühlerbehälter bleiben im Dosiermodus so lange geöfnet, bis das geforderte Gewicht erreicht ist. Am Ende der Dosierung schließen die Vorrühlerbehälterklappen und die Wägebühler werden geöfnet, um alle Einzelportionen gemeinsam abzuwerfen.

Das eigens hierfür konzipierte Übergabesystem wurde ebenfalls von MULTIPOND geliefert. Hierbei handelt es sich um ein 12-fach Format, aufgeteilt in zwei mal sechs Füllstellen, welches exakt auf die Form der Joghurt-Ecken



Eine weitere wichtige Anforderung von Tine war es, alle produktführenden Teile schnell entnehmen und austauschen zu können und diese Teile in doppelter Ausführung geliefert zu bekommen. Hintergrund hierfür ist das weit verbreitete Allergiker-Problem mit Nüssen. So sollen die sechs verschiedenen Cerealienprodukte mit einer Ausrüstung gefahren werden und die Nussmischung mit einer separaten Ausrüstung. Iver Bjørgum hierzu: „Dieser Aspekt war bei uns von großer Bedeutung und wurde von MULTIPOND bestens realisiert. So wird die Nussmischung jeweils am Montag gefahren, anschließend werden alle produktführenden Teile zur Reinigung entnommen und die Maschine wird mit dem zweiten Teilesatz zum Verwiegen der Cerealien umgerüstet.“



Das individuelle Übergabesystem ermöglicht eine perfekte Übergabe in die Cerealienkammern der Joghurtbecher

Auch Geir Borgen mit der Zusammenarbeit und der Unterstützung der MULTIPOND Ingenieure höchst zufrieden: „Wir hatten von Anfang an keinerlei Probleme mit der Maschine. Das System ist bedienerfreundlich und läuft mit maximaler Auslastung.“



Auch Geir Borgen ist von der Qualität der MULTIPOND Systeme überzeugt.

## MULTIPOND

*MULTIPOND ist eine Vertriebstochter der ATOMA GmbH, welche 1946 gegründet wurde und bereits seit 1963 automatische Waagen für die Verpackungsindustrie herstellt. Das Unternehmen ist marktführender Innovator im Bereich Mehrkopfwagen und agiert als Individuallöser am Markt. Die gesamte Entwicklung und Fertigung der Wägesysteme erfolgt am Hauptsitz des Unternehmens, im 65 km östlich von München gelegenen Waldkraiburg. Neben einem globalen Vertreternetzwerk werden die Produkte über vier Tochterunternehmen mit Sitz in Großbritannien, Niederlande, Frankreich und den USA vertrieben.*

[www.multipond.com](http://www.multipond.com)